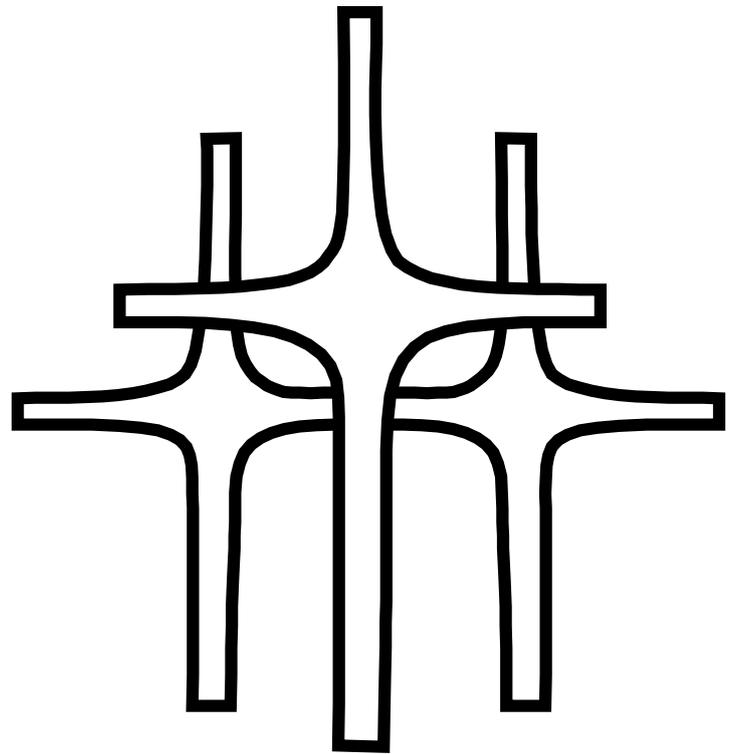


# FREIE KIRCHE USTER

**EINEN  
ANDEREN  
GRUND  
KANN  
NIEMAND  
LEGEN  
AUSSER  
DEM  
DER GELEGT IST  
WELCHER IST  
JESUS CHRISTUS.  
1. KORINTHER 3, 11**



## Bekenntnis



## BEKENNTNIS DER FREIEN KIRCHE USTER

### Vorwort

Das vorliegende Bekenntnis ist eine überarbeitete Version des „Leitbildes“ der Freien Kirche Uster, das von der Mitgliederversammlung im Jahr 1990 genehmigt wurde. Damals hatte die Freie Kirche Uster den Status einer „Minoritätsgemeinde der evang.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich“. Aufgrund einer Revision der Kirchenordnung wurde schliesslich im Jahr 2014 dieser Status offiziell vom Kirchenrat aufgehoben. Im damaligen Leitbild der Freien Kirche Uster wurde vor allem in der Einführung aber auch in einzelnen Artikeln stark auf den Status der Minoritätsgemeinde Bezug genommen. Dies wurde nun bei der Überarbeitung korrigiert und angepasst.

Inhaltlich haben wir keine grundsätzlichen Veränderungen vorgenommen. Nach wie vor sind wir von diesen bekenntnishaften Aussagen überzeugt und sie scheinen uns hilfreich, um der Freien Kirche Uster ein Gesicht zu geben und gegenüber aussenstehenden Beobachtern klare Konturen zu zeigen. Einzig gewisse Begriffe und Formulierungen wurden aktualisiert, wo sie mit den heutigen Gegebenheiten nicht mehr übereinstimmten. Vereinzelt wurden noch Ergänzungen angebracht. Insbesondere bei der Betonung der Bibel als Gottes unfehlbares Wort, das uns als höchste und unantastbare Autorität gilt. Im Weiteren haben wir im Gegensatz zur alten Version jeden Artikel neu mit einer Bibelstelle versehen. Damit soll zumindest angetönt werden, dass wir unser Selbstverständnis, was unseren Glauben und unser Handeln betrifft, immer nur von der Bibel her verstanden wissen wollen. Bei manchen Artikeln gibt es gewiss noch viele andere Stellen, die man anfügen könnte (oder müsste) bzw. die sich vielleicht sogar noch besser eignen würden. Doch die Bibelstellen sollen unterstreichen, dass die Freie Kirche in allem, was sie glaubt und macht, einzig am Massstab der Heiligen Schrift gemessen werden will. Aus dieser Neuerung hat sich schliesslich noch ergeben, dass wir die Bezeichnung „Leitbild“ ersetzt haben durch „Bekenntnis“.

Die Gemeindeleitung der Freien Kirche Uster  
im März 2018

### Inhaltsverzeichnis

1	Einführung .....	2
2	Wer wir sind .....	3
3	Was wir wollen .....	4
4	Was wir glauben .....	6
5	Was wir tun .....	8
6	Inkraftsetzung .....	10

## 1 Einführung

Die Geschichte der Freien Kirche Uster beginnt im Jahr **1863**. Heute ist die Freie Kirche Uster (FKU) in allen Belangen unabhängig. Sie gehört keinem (frei)kirchlichen Verband an, ist jedoch Mitglied der Evangelischen Allianz.

Dieses Bekenntnis umschreibt das Selbstverständnis der Freien Kirche Uster und die wichtigsten Eckpunkte ihres Glaubens.

Das Bekenntnis orientiert sich allein an der Bibel, gemäss unserem Leitvers aus 1.Kor.3,11. Es bezieht sich auf die Verhältnisse in Kirche und Gesellschaft unserer Zeit. Darin liegen seine Bedeutung und seine Grenze. Wenn die Verhältnisse ändern, oder wenn Gott uns aufgrund seines Wortes eine neue Sicht schenkt, wird es neu formuliert werden müssen. Das Bekenntnis hilft uns, Prioritäten zu setzen, unseren jeweiligen Standort zu bestimmen und einig zu werden in dem, was wir von Gott erbitten.

*Denn ein anderes Fundament kann niemand legen als das, welches gelegt ist: Jesus Christus. (1.Kor.3,11)*



## 2 Wer wir sind

### 2.1 Wir nennen uns Christen, weil Jesus Christus unser Herr ist.

Als Glieder der einen Kirche Christi, welche alle an Jesus Gläubigen umfasst, vereinigen wir uns zu einer Gemeinde (Freie Kirche Uster), um gemeinsam diesem Herrn zu dienen.

*5 ... so sind wir, die vielen, in Christus ein Leib, im Verhältnis zueinander aber Glieder. ... 10 In geschwisterlicher Liebe sind wir einander zugetan, in gegen-seitiger Achtung kommen wir einander zuvor. 11 In der Hingabe zögern wir nicht, im Geist brennen wir, dem Herrn dienen wir. (Röm.12,5.10-11)*

Weitere Bibelstellen: Joh.20,28; Apg.11,20+26; Kol.1,18

### 2.2 Die Freie Kirche Uster ist eine eigenständige Gemeinde auf einer biblisch-reformatorischen Glaubensgrundlage.

Ihre finanziellen Mittel erhält sie aus Kollekten, freiwilligen Gaben und speziellen Zuwendungen

*6 Dies aber bedenkt: Wer spärlich sät, wird auch spärlich ernten, und wer im Zeichen des Segens sät, wird auch im Zeichen des Segens ernten. 7 Jeder aber gebe, wie er es sich im Herzen vorgenommen hat, ohne Bedauern und ohne Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. 8 Gott aber lässt euch all seine Gnade reichlich zukommen, damit ihr allezeit mit allem reich versorgt seid und darüber hinaus noch Mittel habt zu jedem guten Werk, ... (2.Kor.9,6-8)*

Weitere Bibelstellen: 2.Chr.34,29-33; 1.Petr.2,2+5; Mal.3,10; 1.Kor.16,2

### 2.3 Anlass für die Entstehung der Freien Kirche Uster war die theologische Verwirrung während der Gründungszeit.

Die damaligen Anliegen sind aber nach wie vor aktuell:

- Die Notwendigkeit bewusster, persönlicher Zuwendung zu Gott und entschiedener Nachfolge Jesu
- Die uneingeschränkte und höchste Autorität der Bibel für Glauben und Leben
- Das Engagement aller Gläubigen in Verkündigung und Gemeindebau

*14 Du aber bleibe bei dem, was du gelernt und voller Vertrauen angenommen hast. Du weisst ja, von wem du es gelernt hast 15 und dass du von frühester Jugend an die heiligen Schriften kennst, die dir Einsicht zu geben vermögen in das, was dir Heil verschafft, durch den Glauben an Christus Jesus. (2.Tim.3,14-15)*

Weitere Bibelstellen: Offb.2,2; Mk.16,16; Lk.9,23; Apg.16,31; Ps.119,160; 2.Tim.3,16-17; Röm.12,4-8; 1.Petr.4,10-11

### 2.4 Die Aufgaben der Freien Kirche Uster sind im Wesentlichen:

- Verkündigung der frohen Botschaft von Jesus Christus
- Ruf zur Busse, zum Glauben und zur Heiligung
- Aufbau der Gemeinde
- Ausübung aller kirchlichen Amtshandlungen
- Bezeugung des Wortes Gottes als gültig für Staat und Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur
- Bekämpfung von Unrecht, Not und deren Ursachen

In diesem Sinne arbeitet die Freie Kirche Uster mit am Sichtbarwerden des Reiches Gottes. Sie bemüht sich um Dialog und Zusammenarbeit mit anderen christlichen Kirchen und Gemeinschaften, ohne ihre Eigenständigkeit dabei aufzugeben.

*11 Und er [d.h. Jesus] selbst hat die einen als Apostel eingesetzt, die anderen als Propheten, andere als Verkündiger des Evangeliums und wieder andere als Hirten und Lehrer, 12 um die Heiligen auszurüsten für die Ausübung ihres Dienstes. So wird der Leib Christi aufgebaut, 13 bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen und zum vollkommenen Menschen heranwachsen und die volle Reife in der Fülle Christi erlangen. (Eph.4,11-13)*

Weitere Bibelstellen: Mk.16,15; Apg.2,38; 1.Petr.1,15-16; Ps.24,1; Jes.1,17



- 2.5 Die Freie Kirche Uster ermutigt dazu, den Glauben in Wort und Tat zu bekennen,** spontan im Alltag und auch im Gottesdienst. Das „Apostolische Glaubensbekenntnis“ verbindet uns mit anderen christlichen Kirchen. Unsere Glaubensauffassung ist geprägt von den Bekenntnisschriften der Reformation (z. B. „Heidelberger Katechismus“ von 1563; „Zweites Helvetisches Bekenntnis“ von 1566; „Westminster Bekenntnis“ von 1647 – im Weiteren siehe dazu auch die „Gemeinde-Ordnung der freien evangelischen Gemeinde in Uster“ von 1876) und steht in Übereinstimmung mit der Glaubensbasis der Evangelischen Allianz.

*Jeder nun, der sich vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch ich mich bekennen vor meinem Vater im Himmel. (Mt.10,32)*

Weitere Bibelstellen: Jak.1,22; Kol.4,5-6

### **3 Was wir wollen**

- 3.1 Wir wollen die Frohe Botschaft von Jesus Christus mit Wort und tätiger Liebe bekanntmachen,** damit alle die Botschaft hören, umkehren und Christus nachfolgen. Wir suchen dies zu erreichen durch das Zeugnis unserer Mitglieder mit ihrem Leben und Reden (persönliche Evangelisation), durch Verkündigung und durch soziales Engagement.

*Führt ein wohlgefalliges Leben unter den Völkern, damit sie, während sie euch als Übeltäter schmähen, durch eure guten Taten zur Erkenntnis kommen und Gott preisen am Tag der Heimsuchung. (1.Petr.2,12)*

Weitere Bibelstellen: Röm.10,17; 1.Petr.3,15-16

#### **3.2 Wir wollen uns immer neu besinnen**

- auf Jesus Christus, den einzigen Herrn und Erlöser, wie die Bibel ihn verkündigt
- auf seinen Missions- und Evangelisationsauftrag
- auf die neutestamentliche Vielfalt der Ämter in der Kirche
- auf die Gemeinschaft mit unseren Mitchristen in anderen Kirchen oder Gemeinschaften
- auf die biblische Bedeutung und den rechten Gebrauch von Taufe und Abendmahl.

*1 Wohl dem, der ... 2 ... seine Lust hat an der Weisung des HERRN und sinnt über seiner Weisung Tag und Nacht. (Ps.1,1-2)*

Weitere Bibelstellen: Apg.4,12; 1.Kor.12,4-7; Eph.4,11-13; Hebr.13,1-3; 1.Petr.5,9; Mt.28,19; 1.Kor.11,26-28

- 3.3 Wir wollen uns um die Nöte und Bedürfnisse von Mitmenschen und Umwelt kümmern** und mithelfen, Gottes Wirken in Schöpfung, Erlösung und Erhaltung des Lebens bekannt zu machen.

*So soll euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen. (Mt.5,16)*

- 3.4 Wir wollen nach unserem Vermögen tatkräftig mithelfen, das Evangelium in der Welt zu verbreiten.** Wir wollen fähige Christen zum Dienst der Mission in anderen Ländern ermutigen und aussenden.

*2 Singt dem HERRN, preist seinen Namen, verkündet seine Hilfe von Tag zu Tag. 3 Tut kund seine Herrlichkeit unter den Nationen, unter allen Völkern seine Wunder. 4 Denn gross ist der HERR und hoch zu loben, furchterregend ist er über allen Göttern. (Ps.96,2-4)*

Weitere Bibelstellen: Apg.13,2-3



### 3.5 Wir wollen die Menschen Geborgenheit in verbindlicher Gemeinschaft erleben lassen

und einander helfen, als frohe Nachfolger Christi zu leben. Mit unseren Gaben dienen wir aktiv in Kirche und Welt.

*12 So bekleidet euch nun als von Gott auserwählte Heilige und Geliebte mit innigem Erbarmen, Güte, Demut, Sanftmut und Geduld! 13 Ertragt euch gegenseitig und vergebt einander, wenn einer dem andern etwas vorzuwerfen hat. Wie der Herr euch vergeben hat, so sollt auch ihr vergeben! 14 Über all dem aber vergesst die Liebe nicht: Darin besteht das Band der Vollkommenheit. 15 Und der Friede Christi regiere in euren Herzen; zum Frieden seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes. Und dafür sollt ihr dankbar sein. (Kol.3,12-15)*

### 3.6 Wir wollen uns der fortwährenden Erneuerung durch Christus aussetzen,

der seine Kirche durch Gottes Wort und in der Kraft des Heiligen Geistes heiligt und reinigt.

*Heilige sie in der Wahrheit – dein Wort ist Wahrheit. (Joh.17,17)*

Weitere Bibelstellen: Eph.4,23-24; Eph.5,25-27

### 3.7 Wir wollen zwischen Christen verschiedener Herkunft und Denkart Brücken bauen

und im Sinne der Evangelischen Allianz nach Möglichkeiten suchen, gemeinsam Gott zu dienen und ihn zu loben.

*... 3 bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch das Band des Friedens! 4 Ein Leib und ein Geist ist es doch, weil ihr ja auch berufen wurdet zu einer Hoffnung, der Hoffnung, die ihr eurer Berufung verdankt: ... 6 ein Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in allen. (Eph.4,3-6)*

### 3.8 Wir wollen die Ehe und das Familienleben stärken,

weil wir in ihnen soziale Grundordnungen sehen, die Gott geschaffen hat. Der Tendenz zur selbst- und genussüchtigen Lebensgestaltung wollen wir christliche Treue und Hingabe entgegenstellen.

*18 Ihr Frauen, ordnet euch euren Männern unter, wie es sich im Herrn geziemt! 19 Ihr Männer, liebt eure Frauen und lasst eure Bitterkeit nicht an ihnen aus! 20 Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern in allen Dingen, denn das findet Gefallen beim Herrn. 21 Ihr Väter, reizt eure Kinder nicht, damit sie den Mut nicht verlieren. (Kol.3,18-21)*

Weitere Bibelstellen: 1.Mo.2,24; Hebr.13,4

### 3.9 Wir wollen den Alleinstehenden Raum geben,

damit sie ihre für die Kirche Christi unentbehrlichen Begabungen entfalten und wirksam einsetzen können.

*[Paulus schreibt:] Ich möchte aber, dass ihr ohne Sorge seid. Der Unverheiratete kümmert sich um die Dinge des Herrn, er sorgt sich, wie er dem Herrn gefalle. (1.Kor.7,32)*

### 3.10 Wir wollen unsere Mitglieder ermutigen, sich im Geiste der Liebe auch in gesellschaftlichen und politischen Belangen zu engagieren.

Wir sind überzeugt, dass das Evangelium alle Lebensbereiche betrifft, nicht allein Kirche und Privatleben. Die Freie Kirche Uster vermeidet in der Regel einseitige Stellungnahmen zu politischen Tagesfragen.

*Und sucht das Wohl der Stadt, in die ich euch in die Verbannung geführt habe, und betet für sie zum HERRN, denn in ihrem Wohl wird euer Wohl liegen. (Jer.29,7)*

Weitere Bibelstellen: Röm.13,1-7; 1.Petr.2,13-17



## 4 Was wir glauben

Die folgenden neun Punkte fassen die wesentlichen Aussagen unseres Glaubens zusammen (siehe auch Abschnitt 2.5). Sie sollen nicht missverstanden werden als Zaun, der andersdenkende Christen von uns abgrenzt. Die Bibel ist für uns das Mass aller Lehre. In der Auslegung der Bibel sind wir uns jedoch unserer Grenzen bewusst.

*18 Öffne meine Augen, und ich will schauen die Wunder aus deiner Weisung. ... 27 Lass mich den Weg deiner Befehle verstehen, und ich will über deine Wunder sinnen. ... 34 Gib mir Einsicht, und ich will deine Weisung befolgen und sie halten von ganzem Herzen. (Psalm 119,18.27.34)*

Weitere Bibelstellen: Eph.1,17-19

### 4.1 Die Grundlage unseres Glaubens ist die Offenbarung Gottes in der Bibel.

Die Bibel (Altes und Neues Testament) ist Gottes Wort und in allem, was sie sagt irrtumslos, verbindlich und ewiggültig. Weil die Bibel Gottes Selbstoffenbarung ist, sind ihre Aussagen absolut vollkommen, bedürfen keiner Ergänzung und sind in keiner Weise anfechtbar. Ihre Mitte ist Jesus Christus. Der Geist Gottes leitete die Menschen, welche die biblischen Schriften schrieben, überlieferten und auswählten.

*Ihr sollt nichts hinzufügen zu dem, was ich euch gebiete, und sollt auch nichts davon wegnehmen, sondern ihr sollt die Gebote des HERRN, eures Gottes, halten, die ich euch gebe. (5.Mo.4,2)*

Weitere Bibelstellen: Ps.19,8-10; Matth.5,17-19; Luk.24,27; 2.Tim.3,16-17; 2.Petr.1,19-21

### 4.2 Wir glauben, dass der allmächtige Gott alles vollkommen gemacht hat.

Aus Liebe hat er die Menschen geschaffen, als Abbild seiner selbst.

*26 Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen als unser Bild, uns ähnlich. Und sie sollen herrschen über die Fische des Meers und über die Vögel des Himmels, über das Vieh und über die ganze Erde und über alle Kriechtiere, die sich auf der Erde regen. 27 Und Gott schuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie. ... 31 Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte, und sieh, es war sehr gut. (1.Mo.1,26-27+31)*

Weitere Bibelstellen: Hebr.11,3

### 4.3 Wir glauben, dass Gott den Menschen von Anfang an seinen guten Willen zu erkennen gab.

Sie aber lehnten sich dagegen auf und brachten Feindschaft und Tod über die Welt. Die Menschen wurden durch ihre Auflehnung gegen Gott unfähig, aus eigenem Antrieb zu Gott umzukehren.

*1 Auch ihr wart tot durch eure Verfehlungen und Sünden, 2 in denen ihr einst gelebt habt, wie es eben dieser Weltzeit entspricht, wie es dem Fürsten der Lüfte, des Geistes, der jetzt noch wirksam ist in den Söhnen und Töchtern des Ungehorsams, entspricht – 3 unter diesen haben auch wir alle einst dahingelebt in den Begierden unseres Fleisches, indem wir taten, was das Fleisch wollte und wonach der Sinn uns stand, und waren unserm Wesen nach Kin-der des Zorns wie die anderen auch ... 4 Gott aber, der reich ist an Erbarmen, hat uns in seiner grossen Liebe, die er uns entgegenbrachte, 5 mit Christus zusammen lebendig gemacht, obwohl wir tot waren in unseren Verfehlungen – durch Gnade seid ihr gerettet –, ... (Eph.2,1-5)*

Weitere Bibelstellen: 1.Mo.2,15-17; Röm.1,21-25; Jer.24,7; Joh.6,44



#### 4.4 **Wir glauben, dass Gott Israel auserwählte,**

um durch dieses Volk den Menschen seine bleibende Liebe zu erweisen. Durch den Juden Jesus schenkt Gott allen, die es annehmen, Juden und Nichtjuden, sein Heil.

*7 Erkennt also: Die aus Glauben leben, das sind die Söhne und Töchter Abrahams. 8 Da nun die Schrift voraussah, dass Gott die Völker aus Glauben gerecht machen würde, hat sie dem Abraham das Evangelium im Voraus verkündigt: In dir werden alle Völker gesegnet werden. 9 Also werden die aus dem Glauben Lebenden gesegnet, zusammen mit dem glaubenden Abraham. (Gal.3,7-9)*

Weitere Bibelstellen: 1.Mo.12,2-3; Joh.4,22; Apg.4,12

#### 4.5 **Wir glauben, dass Gott in seinem Sohn Jesus Christus zu den Menschen kam**

und Frieden schloss. Jesus nahm ihre ganze Schuld auf sich und liess sich für sie kreuzigen. So wirklich, wie Jesus Christus starb, wurde er aus dem Tod auferweckt, um alle, die ihm vertrauen, zur ewigen Gemeinschaft mit Gott zu führen.

*... Er [d.i. Jesus Christus] ist der Ursprung, der Erstgeborene aus den Toten, damit er in allem der Erste sei. 19 Denn es gefiel Gott, seine ganze Fülle in ihm wohnen zu lassen 20 und durch ihn das All zu versöhnen auf ihn hin, indem er Frieden schuf durch ihn, durch das Blut seines Kreuzes, für alle Wesen, ob auf Erden oder im Himmel. (Kol.1,18-20)*

Weitere Bibelstellen: Gal.1,4; 1.Kor.15,20-22; Joh.6,40

#### 4.6 **Wir glauben, dass Gott jeden Menschen, der Jesus als seinem Retter und Herrn vertraut,** als sein Kind annimmt. Jesus Christus ist der einzige Weg zum Vater.

*14 Und wir haben geschaut und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Retter der Welt. 15 Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er bleibt in Gott. (1.Joh.4,14-15)*

Weitere Bibelstellen: Joh.1,12; Joh.14,6+7; Joh.3,16-18

#### 4.7 **Wir glauben, dass Jesus Christus alle zu seiner Kirche versammelt,**

die sich durch den Glauben mit Gott versöhnen lassen. Christus ist das Haupt der Kirche, sie ist Christi Leib. In ihm ist sie eins, auch wenn sie noch in Teilkirchen gespalten lebt.

*38 Petrus sagte zu ihnen: Kehrt um, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, und ihr werdet die Gabe des heiligen Geistes empfangen. 39 Denn euch gilt die Verheissung und euren Kindern und allen in der Ferne, allen, die der Herr, unser Gott, herbeirufen wird. (Apg.2,38-39)*

Weitere Bibelstellen: Kol.1,18; Eph.4,1-6

#### 4.8 **Wir glauben, dass Jesus Christus seiner Kirche den Heiligen Geist gibt.**

Der Heilige Geist überzeugt Menschen von der Wahrheit; er schafft durch sein Wort Umkehr und rettenden Glauben; er erfüllt sie mit Heilsgewissheit; er rüstet sie mit seinen Gaben aus; er wirkt durch sie Taten der Liebe. Er tröstet, ermahnt, leitet und bewahrt sie auf dem Weg zur Vollendung.

*... 13 in ihm seid ihr als Glaubende auch versiegelt worden durch den Geist der Verheissung, den heiligen Geist. 14 Er ist ein erster Anteil unseres Erbes, er wirkt auf unsere Erlösung hin zum Lob seiner Herrlichkeit. (Eph.1,13-14)*

Weitere Bibelstellen: 1.Kor.3,16; Joh.16,13; Hes.36,26-27; 1.Kor.12,3; Röm.8,14-16; 1.Kor.12,4+11; 1.Petr.4,10; Eph.2,10; Eph.4,16; Joh.14,26; Röm.8,11; Phil.1,6



## 4.9 Wir glauben, dass Jesus Christus als Herr wiederkommt.

Er wird die Toten auferwecken und über alle Gericht halten. Wir erwarten einen neuen Himmel und eine neue Erde, wo die Erlösten in uneingeschränkter Gemeinschaft mit dem dreieinigen Gott leben.

*26 Denn wie der Vater in sich Leben hat, so hat er auch dem Sohn verliehen, in sich Leben zu haben. 27 Und er gab ihm Vollmacht, Gericht zu halten, weil er der Menschensohn ist. 28 Wundert euch nicht, dass es heisst: Die Stunde kommt, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören 29 und herauskommen werden – die das Gute getan haben, zur Auferstehung ins Leben, die aber das Böse verübt haben, zur Auferstehung ins Gericht. (Joh.5,26-29)*

Weitere Bibelstellen: Matth.25,31-32; Offb.21,1-8

In Glaubensfragen versuchen wir dem Grundsatz nachzukommen: „In der Hauptsache Einheit, in Nebensachen Freiheit, in allem Liebe.“

*... 2 dann macht meine Freude dadurch vollkommen, dass ihr eines Sinnes seid, einander verbunden in ein und derselben Liebe, einmütig und auf das eine bedacht! 3 Tut nichts zum eigenen Vorteil, kümmert euch nicht um die Meinung der Leute. Haltet vielmehr in Demut einander in Ehren; einer achte den andern höher als sich selbst! 4 Habt nicht das eigene Wohl im Auge, sondern jeder das des andern. (Phil.2,2-4)*

Weitere Bibelstellen: Röm.14,1-10

## 5 Was wir tun

### 5.1 Wir bemühen uns, mit Gottes Hilfe auch zu tun, was wir anstreben.

Für uns gilt der biblische Auftrag, „Täter des Wortes, nicht nur Hörer“ zu sein.

*24 Jeder, der diese meine Worte hört und danach handelt, ist einem klugen Mann gleich, der sein Haus auf Fels gebaut hat ... 26 Und jeder, der diese meine Worte hört und nicht danach handelt, ist einem törichten Mann gleich, der sein Haus auf Sand gebaut hat. (Matth.7,24+26)*

Weitere Bibelstellen: Jak.1,22-25; Hebr.13,20-21

### 5.2 Der Gottesdienst dient als Ort der Anbetung, des Lobes, der Verkündigung und des Zeugnisses, sowohl zur Sammlung als auch zur Sendung der Gemeinde für ihren Auftrag in der Welt. Durch Bibelstudium und Gebet wird das Leben der Gemeinde und ihrer Glieder nach dem Willen Gottes ausgerichtet.

*Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum unter euch: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit, singt Gott, von der Gnade erfüllt, in euren Herzen Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder! (Kol.3,16)*

Weitere Bibelstellen: Psalm 27,4-9

### 5.3 Wir bieten Kindern und jungen Menschen Orte der Begegnung und christliche Unterweisung, z. B. im Kids Treff (Sonntagsschule), im Teens Treff (Unterricht), in der Jugendarbeit, in Treffen oder Lagern.

*1 Mein Sohn, vergiss nicht meine Weisung, und dein Herz bewahre meine Gebote, 2 denn sie werden die Tage und Jahre deines Lebens vermehren und dir reichlich Wohlergehen bringen. 3 Güte und Treue sollen dich nicht verlassen. Binde sie dir um den Hals, schreibe sie auf die Tafel deines Herzens, 4 und finde so Gunst und Anerkennung in den Augen Gottes und bei den Menschen. (Spr.3,1-4)*

Weitere Bibelstellen: Mark.10,13-16



### 5.4 Im Bestreben unseren Glauben im Alltag zu leben,

- beten wir und lesen die Bibel, allein, in der Familie, in Hauskreisen und Bibelstunden
- teilen wir unsere Glaubens- und Lebenserfahrungen mit unseren Mitchristen
- tragen wir einander durch Anteilnahme, Gemeinschaft, Fürbitte und Ermahnung
- bemühen wir uns, Leidende und Einsame zu besuchen und mit ihnen zu beten
- sind wir bereit, mit unseren Nächsten über den Glauben an Jesus Christus zu reden
- suchen wir das seelsorgerliche Gespräch und bekennen unsere Verfehlungen
- setzen wir unsere Mittel ein für die Arbeit der Freien Kirche Uster, für die Mission und für gemeinnützige Zwecke
- engagieren wir uns nach unseren Möglichkeiten in vielfältigen Dienstgruppen im Rahmen der Gesamtgemeinde

*7 Das Ende aller Dinge ist nahe. Seid besonnen und nüchtern, widmet euch dem Gebet! 8 Haltet vor allem an der Liebe zueinander fest, ohne nachzulassen! Denn die Liebe deckt die Fülle der Sünden zu. 9 Seid gastfreundlich, ohne zu murren. 10 Dient einander – ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat – als gute Haushalter der vielfältigen Gnade Gottes. 11 Wenn einer spricht, dann Worte Gottes; wenn einer dient, dann aus der Kraft, die Gott ihm schenkt, damit in allen Dingen Gott verherrlicht werde durch Jesus Christus; ... (1.Petr.4,7-11)*

Weitere Bibelstellen: Matth.5,13-16; Apg.2,42-47

### 5.5 Die Arbeit der Freien Kirche Uster

wird neben den durch die Gemeinde (Mitgliederversammlung) bewilligten Arbeitsstellen durch Gemeindeglieder getan, die in der Regel ehrenamtlich arbeiten.

*4 Denn wie wir an einem Leib viele Glieder haben, die Glieder aber nicht alle dieselbe Aufgabe erfüllen, 5 so sind wir, die vielen, in Christus ein Leib, im Verhältnis zueinander aber Glieder. 6 Wir haben verschiedene Gaben entsprechend der Gnade, die uns gegeben wurde: sei es die Gabe, prophetisch zu reden in Ausrichtung auf den Glauben, 7 sei es die Gabe zu dienen, wo es um Dienst geht, zu lehren, wo es um Lehre geht, 8 Trost zu spenden, wo es um Trost geht. Wer andern etwas gibt, tue es ohne Hintergedanken; wer eine Leitungsaufgabe versieht, tue es mit Hingabe; wer Barmherzigkeit übt, tue es heiter und fröhlich. (Röm.12,4-8)*

Weitere Bibelstellen: 1.Kor.9,7-14

### 5.6 Unsere diakonischen Ziele sind auf Menschen in Not ausgerichtet,

wie Einsame, Suchtgefährdete, Milieugeschädigte, Menschen in seelischer Not und körperlich Behinderte.

*14 Was nützt es, meine Brüder und Schwestern, wenn einer sagt, er habe Glauben, aber keine Werke vorzuweisen hat? Vermag der Glaube ihn etwa zu retten? 15 Wenn ein Bruder oder eine Schwester keine Kleider hat und der täglichen Nahrung entbehrt 16 und jemand von euch sagt zu ihnen: Geht hin in Frieden, wärmt und sättigt euch!, ohne ihnen das Lebensnotwendige zu geben, was nützt das? 17 So ist es auch mit dem Glauben: Für sich allein, wenn er keine Werke vorzuweisen hat, ist er tot. (Jak.2,14-17)*

Weitere Bibelstellen: Spr.19,17

### 5.7 Wir fördern die Verbreitung christlicher Literatur.

Wir ermutigen zum Selbststudium guter christlicher Literatur und haben auch ein Angebot von Büchern in der Kirche verfügbar.

*11 Und er selbst hat die einen als Apostel eingesetzt, die anderen als Propheten, andere als Verkündiger des Evangeliums und wieder andere als Hirten und Lehrer, 12 um die Heiligen auszurüsten für die Ausübung ihres Dienstes. So wird der Leib Christi aufgebaut, ... (Eph.4,11-12)*



Unser Tun ist oft noch weit von unseren Zielen entfernt. Wir freuen uns, dass andere unsere Lücken ausfüllen und uns so ergänzen, sodass wir trotz unserer Unvollkommenheit etwas zum Lobe Gottes beitragen können.

*Nicht dass ich es schon erlangt hätte oder schon vollkommen wäre! Ich jage ihm aber nach, und vielleicht ergreife ich es, da auch ich von Christus Jesus ergriffen worden bin. (Phil.3,12)*

Weitere Bibelstellen: Röm.7,14-24

## **6 Inkraftsetzung**

Das vorliegende „Bekenntnis“ ist eine überarbeitete Version des „Leitbildes“ der Freien Kirche Uster, das von der Mitgliederversammlung am 6. Juni 1990 genehmigt wurde, und ersetzt dieses vollständig.

Genehmigt von der Mitgliederversammlung der Freien Kirche Uster am 18. April 2018.

*3 Darauf kam Mose und verkündete dem Volk alle Worte des HERRN und alle Rechtssatzungen. Und das ganze Volk antwortete mit einer Stimme und sprach: Alle Worte, die der HERR geredet hat, wollen wir tun. 4 Und Mose schrieb alle Worte des HERRN auf. ... (2.Mo.24,3-4)*